

Lieber Modellbaufreund,

herzliche Gratulation zum Kauf vom **Samba R.E.S**. Der vorliegende Baukasten wurde mit modernsten Mitteln entwickelt und präzise aus qualitativ hochwertigen Materialien mit dem Laser geschnitten und CNC gefräst. Dank den präzisen konstruktiven Steckverbindungen, erhält das Modell eine hohe Festigkeit und erleichtert den Zusammenbau. Auch ein Modellbauer mit weniger Erfahrung, kann dieses tolle Modell in kurzer Zeit zusammenbauen.

Wir verwenden hauptsächlich dünnflüssigen Sekundenleim. Einzig die Flügelsteckung empfehlen wir mit 2 Komponenten Kleber (z.B. Araldit) ein harzen. Des Weiteren empfehlen wir die Leisten für die Nasenleisten mit Weissleim zu verkleben.

Der Samba ist ein Wettbewerbsmodell der Klasse F3B-R.E.S. Fernlenk-Segelflugmodelle (Flugprogramm Thermik Dauer mit Rahmenzeit

R.E.S. gleich Seitenruder (**R**uder) / Höhenruder (**E**levator) / Bremsklappe(**S**poiler) mit sehr guten Flugleistungen.

Durch das ausgeklügelte Stecksystem, und Beschriftung der Teile, ist es fast nicht möglich, Fehler im Zusammenbau vom Samba zu machen. Wir empfehlen zudem, die Verbindungen zuerst nur mit 1-2 Tropfen dünnflüssigen Sekundenleim zu verbinden. Danach sicherstellen, dass alles richtig ist und erst dann das Bauteil vollständig zu verleimen

Inhalt des Baukastens

Dem Baukasten liegen sämtliche Teile zum Rohbau des Fliegers bei.

Zusätzlich wird benötigt:

- RC-Anlage, mind. 4 Kanal
- 3 Servos
- Bespannung (z.B. Oracover light)
- Leim

Empfehlung Servos: Hitec HS-55 oder andere in der 9g Klasse mit 15Ncm

Empfohlene Einstellwerte der Ruder (am Ruderende gemessen)

Höhenruder: +/- 15-20 mm

Seitenruder: +/- 25-30 mm

Bremsklappe: + 15° - 20° oder 90° Höhe +4-5mm muss erfolgen werden

Technische Daten

Spannweite: 1980 mm

Länge: 1080 mm

Gewicht: ab 530 g

Profil: S3021 mod.

Viel Spass beim Bauen!



Höhen / Seitenleitwerk

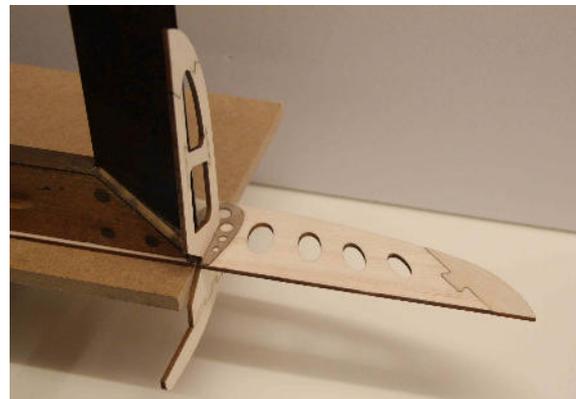
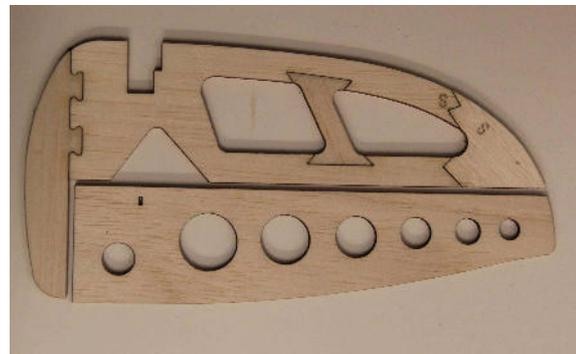
Die Holzteile zusammenstecken und mit Sekundenleim verkleben

Da der dünnflüssige Sekundenleim durch die ganze Verbindungsfuge durchdringen kann, müssen wir auf einer Unterlage arbeiten die wir bei Leimdurchschlag auch wieder von den Bauteilen ablösen können.

Hilfreich ist hier die Haushaltfolie oder wir kleben vor dem Verleimen ein Klebeband auf die eine Seite und leimen von der anderen Seite. Das Klebeband dann schnell wieder entfernen.

Die beweglichen Rudereile bis auf ca. 1mm Dicke auslaufend verschleifen, bei den fixen Teile die vordere Kante für eine bessere Aerodynamik runden.

Die beiden Ruder werden 90° verleimt und erst dann auf das 10mmØ CFK Rohr geleimt. Das ganze muss genau ausgerichtet sein.



Die Führung durch das CFK-Rohr lösen wir auch hier mit den kleinen Pappel-Ringen.

Die Bowdenzüge gerade ausrichten und mit 3-4 Pappelringen bestücken. Dana in der Rohr einfahren und mit Sekundenleim die jeweils ersten Ringe sichern.

So kann das CFK-Rohr zusammen mit dem Leitwerk in den verschliffenen oder schon gebügelt Rumpf montiert werden.

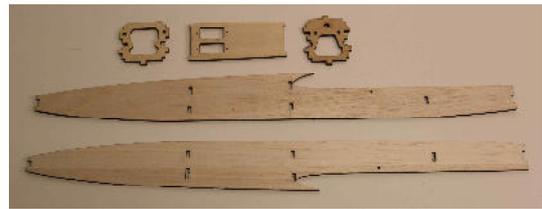


Der Rumpf

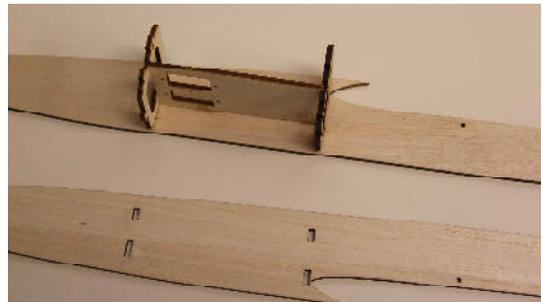
Als erstes müssen die beiden Einschlagmutter in die Flügel-Montagebretter ein geharzt werden.



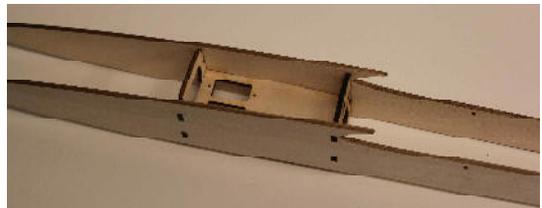
Mit den Spannten SP2 und SP3 sowie dem Servobrett beginnen wir mit dem Zusammenbau des Rumpfes.



Die Ersten Punkte Sekundenkleber können schon nach dem zusammenstecken mit der ersten Rumpfseite gemacht werden. Durch das Verzapfen der Teile ist das ganze automatisch im Winkel.



So kann die andere Rumpfseite ohne Probleme aufgesteckt werden und wieder durch einzelne Punkte Leim verbunden werden.

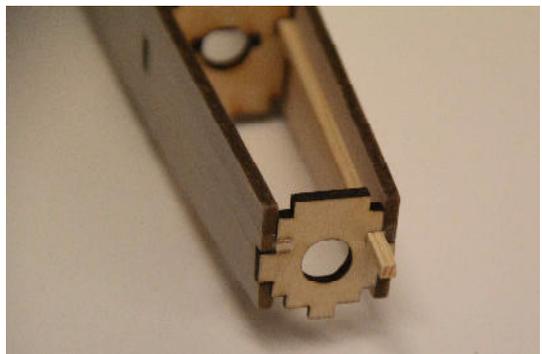


Vorsicht beim Leimen wo die Finger sind. Der Dünne Leim dringt durch die Ausschnitte nach aussen.



Nun nach SP1 zusammen mit dem Nasenbrett und das erste Montagebrett mit dem Spannt SP4 ein leimen.

Mit dem hinteren Montagebrett muss noch gewartet werden. Den letzten Spannt SP5 kann aber schon ein geleimt werden.



Die 3x3mm Kieferleisten in der Rumpfmittle ein leimen



Jetzt das zweite Montagebrett auf die Kieferleisten **auflegen, noch NICHT verleimen**

Die oberen 3x3x325mm Kieferleisten einführen und verleimen.

Nun

Das Montagebrett an die oberen Kieferleisten anschlagen / hochziehen und verleimen



Die Rumpf Beplankung oben und unten fehlt noch. Den Boden aufbringen ist kein Problem.

Vorsicht beim schliessen von der Rumpfoberseite. Nicht das der Deckel auch auf den Rumpf geleimt wird.

Rumpfdeckel (fixer Teil, der klein) Flügelseitig schon vorgängig mit Hilfe einer aufgelegten Rippe etwas an das Flügelprofil anpassen.

Rumpfdeckel, Halterung mit Röhrchen und **ingelegtem Metallwinkel** verkleben. Der Winkel kann danach nicht mehr eingeführt werden.

Die Position der Teile ist auf beiden Teilen mit dem Laser ein graviert was das Positionieren erleichtert.

Achtung: Metallwinkel nicht mit Röhrchen ankleben! Das ist auch der Grund für die noch zu langen Röhrchen. So können beim verleimen die Brettchen etwas schräg gehalten werden und der Leim saugt sich auf der noch zu Langen Seite nicht ein.



Nach dem Anbringen der Beplankung den Rumpf an beiden Enden so verschleifen das eine Saubere Fläche 90° mit den Seiten, Leisten und Spannten entsteht.

Nasenklotz verleimen

Heckauslegerklotz mit Hilfe dem CFK-Rohr am Rumpf zentrieren und verleimen. Oben steht der Klotz noch vor.

Hier wird mit dem aufgespannten Flügel später anpassen.

ACHTUNG: Das CFK-Rohr darf jetzt noch nicht verleimt werden!! Wieder entfernen

Den Rumpf nun nach eigenem Gefallen verschleifen. Es kann bis auf die Balsaleiste in der Ecke geschliffen werden.

Hinweis: Die Hochstartschiene mit Hacken, erst nach dem Bespannen **ein Leimen**
Zur Sicherung im Rumpf liegen noch 2 Sperrholz



Mittelflügel

Rippen und Verkastung gem. Plan vorsichtig zusammenstecken.

ACHTUNG. Die beiden äussersten Rippen sind nicht rechtwinklig zu verleimen. Die Verkastung gibt den Winkel vor.

Danach die beiden unteren Holmleisten 3x3mm links und rechts der Verkastung einfahren, zusammen auf die untere Beplankung legen.

Alles sauber auf dem Plan ausrichten und die Flügelendleiste vorsichtig einfahren.

Typ

Auch die Balsabeplankung mit der Aussparung für den Servo Deckel unterlegen.

Damit die Höhe der Rippen garantiert ist.

Das Foto dient nur als Info...

Die Verkastung und die Endleiste werden vorgängig verleimt.

Alles auf dem 1:1 Plan ausrichten und Fixieren.

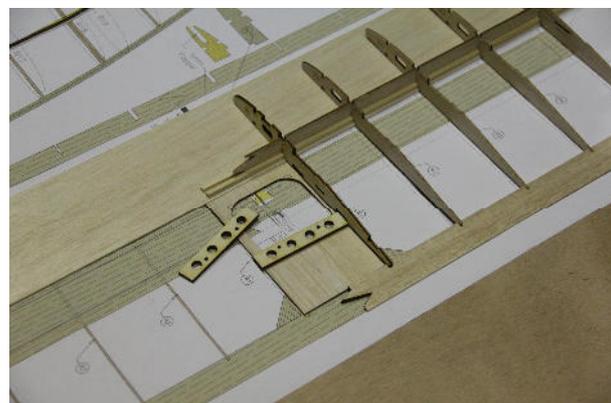
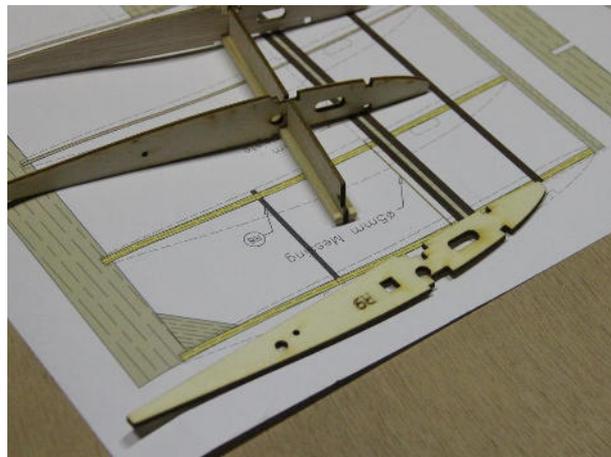
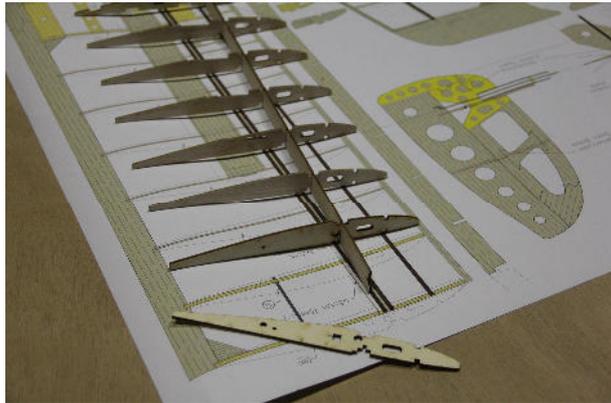
Die untere Beplankung erst im Bereich der Verkastung und den beiden 3x3mm Holmleisten leimen.

Nun auch die zusätzlich 3x3mm Leiste im vorderen Rippenbereich zwischen der Beplankung und den Rippen einschieben und in Position bringen.

Aber erst die Untere

Anschliessend können die Verstärkungen (10 und 8mm Halbrippen) zusammen mit der mittigen 4mm Pappel Rippe gem. Plan in den Flügel einbauen.

Nun kann auch die obere Vordere 3x3mm Leiste eingebaut werden.



In die Pappelrippe kommt später der Zapfen für die Flügelmontage, die andern Rippen leiten die Kräfte in den Flügel.

Hinweis:

Die Aussparungen in der Balsaverstärkung könnten falls die Aussenflügel mit Querruder versehen oder nach gerüstet werden für die Kabeldurchführung in den Rumpf genutzt werden

Um die untere Verkastung ohne Verzug an die Rippen zu bringen liegen dem Bausatz kleine Keile bei die unter der Verkastung eingeschoben werden und diese an die Rippen drücken. So können die Rippen sauber an die Beplankung geleimt werden.

Vorsichtig den Boden unter der Landeklappe einfahren und verleimen.

Sind alle Rippen und Leisten am Flügel angeleimt kann die Obere Beplankung aufgebracht werden.

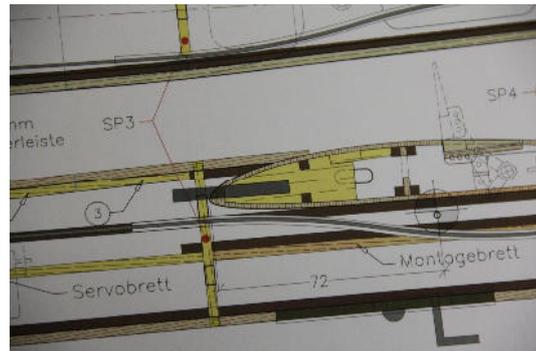
Nach gutem aushärten der Verleimung die Stege in der Beplankung bei der Landeklappe vorsichtig raustrennen.

Die Beplankung im Nasenbereich auf die Rippenstirnseiten zurück schleifen und mit den beiden Balsastreifen die Nasenleiste bilden.

Das Befestigungsloch durch die Nase bohren um die Flügelsteckung einfahren zu können. Die Verstärkungsdreiecke und CFK- Stängel noch verleimen

Zu komplizier??

In der Bauanleitung vom grossen Foxtrott 2.7 Quer Ist das alle Detailliert beschrieben.



Aussenflügel

Gleicher Aufbau in der Reihenfolge wie der Mittelflügel.

Untere Beplankung, Verkastung, Rippen, Holme, Endleiste die oberen Holmen, Beplankung und die Nasenleisten machen.

Hinweis 1: Eventuell muss die Verkastung bei den Ohr etwas nachgefeilt werden, damit die Rippen „spannungsfrei“ genau nach Plan positioniert werden können

Da die Rippen nicht mehr Rechtwinklig zur Verkastung stehen machen hier die kleinsten Unterschiede in der Rippenstärke etwas aus.

Vorsichtig nach schleifen....
Da fehlen nur 1/10

Beim verleimen der Aussenflügel die „Ohren“ bei beiden Flügeln, genau im gleichen Winkel verleimen! Dazu liegt eine Lehre bei. Schnitt ist auf dem Plan

Hinweis 2: Das GFK Teil zwischen den Holmen liegt **NICHT** auf der ganzen Länge an der Verkastung an, siehe Plan.

Flügelsteckung

Die Messingrohre für die Flügelsteckung im Mittelflügel auf einer Seite mit einem Zäpfchen verschliessen.

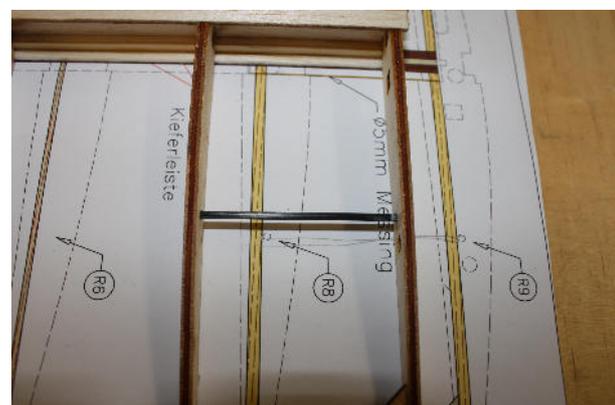
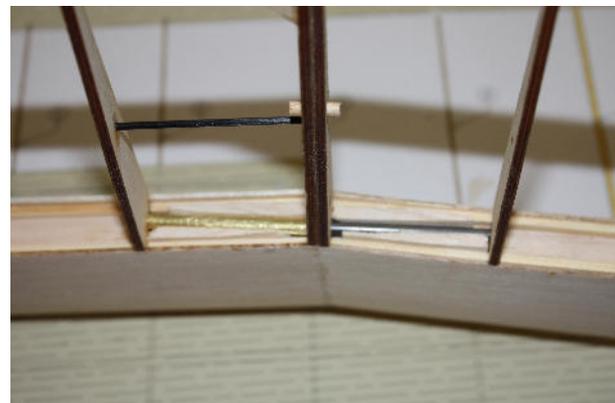
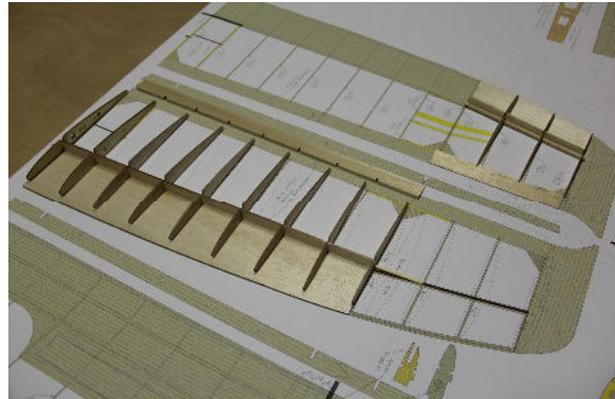
Die Messingrohre **unbedingt** vor dem einleimen gut an der Oberfläche anschleifen

Den Aussenflügel mit dem Mittelflügel zusammen verbinden und die Flügelsteckung mit den Balsafüllkeilen und dem Buchen Zäpfchen einharzen.

Das kleine 4mmØ Buchenzäpfchen verhindert des Verdrehen des Flügels

Auch beim den Aussenflügeln das 2mmØ CFK-Stäbchen und die Verstärkungsdreiecke einleimen.

Das CFK Stäbchen soll helfen beim Besspannen die Rippen nicht zu verziehen.



Das verschleifen der Dreieckleiste ist auch keine Hexerei.

Vorsichtig mit dem Messer so nahe wie man sich traut wegschneiden was weg soll.

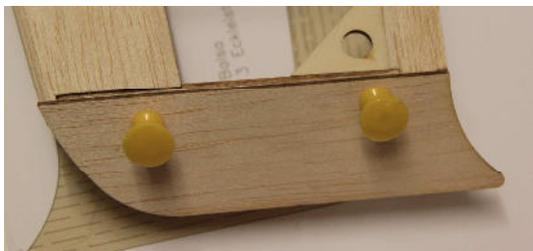
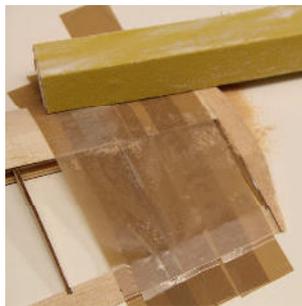
Danach sichere ich den Flügel mit günstigem Paket Klebeband. 2-3 Schichten.

Mit einem Schleifklotz vorsichtig schleifen. Kurze Züge in etwa der Distanz zwischen den Rippen.

Ist das Klebeband kurz vor dem durch schleifen sofort nachbessern.

So näher wir und der gewünschten Form.

Aussen fehlt noch das Winglet.
Das wird zur Rippe ausgerichtet, mit Nadeln fixiert und dann angeleimt. Ein wenig Weissleim und wieder zurück in die Löcher der Nadeln.
Mit Sekundenleim fixieren wo kein Weissleim raus kommt und wenn dann gleich reinigen. Zusammen mit der Nasenleiste alles verschleifen.



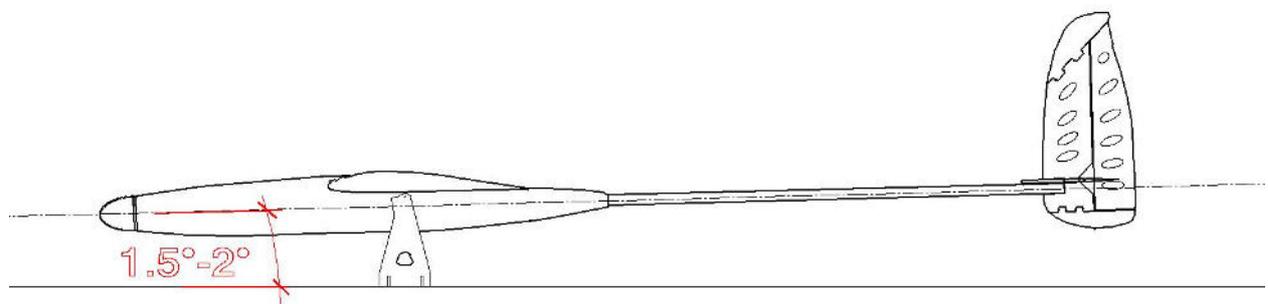
Gratuliere, der Rohbau ist fertig!

Abschlussarbeiten

Das Modell wird nach individuellen Wünschen und kreativen Ideen gebügelt. Einige Modelle sind dazu auf unserer Homepage zu sehen www.cad2cnc.ch. Die Ruder können gleich mit abgebügelt werden oder entweder mit Scharnieren oder Klebeband befestigt werden.

Schwerpunkt einstellen

Mittels verschieben des Akkus oder nötigenfalls mit Trimmblei den Schwerpunkt einstellen. Der Flieger sollte, wie auf dem Foto zusehen, etwas nach vorne kippen.



Gerne präsentieren wir Fotos von deinem gebauten *Samba R.E.S* auf unserer Homepage. Und wenn noch ein kurzer Kommentar dabei ist, wäre das ganz toll. Besten Dank!

Viel Spass beim Fliegen wünscht das

cad2cnc TEAM

